

**Zeitschrift:** Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt

**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

**Band:** 24 (1932)

**Heft:** (9): Schweizer Elektro-Rundschau

**Artikel:** Erhebung über den Kochgasverbrauch von 70 Haushaltungen einer kleinen aargauischen Stadt im Jahre 1930

**Autor:** Härry

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-922538>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ERHEBUNGEN ÜBER DEN KOCHGASVERBRAUCH VON 70 HAUSHALTUNGEN EINER KLEINEREN AARGAUSCHEN STADT IM JAHRE 1930

Im Bulletin SEV, 1928, Nr. 15 hat der Verfasser versucht, an Hand von Gas- und Stromverbrauchszahlen in der Küche das Äquivalenzverhältnis zwischen Gas und Elektrizität abzuklären. Dazu wurden Erhebungen über den Gasverbrauch in verschiedenen schweizerischen Ortschaften benutzt, darunter auch der Ortschaft B. Es ergaben sich für 239 Haushaltungen in dieser Stadt, die das Gas ausschliesslich für die Küche verwenden, keine Badeöfen und auch keine Heisswasserapparate besitzen, folgende Zahlen:

Mittlerer monatlicher Verbrauch pro Familie von im Mittel 3,4 Personen =  $33,4 \text{ m}^3$   
Mittlerer Verbrauch pro Kopf und Tag =  $0,318 \text{ m}^3$

In Nr. 12, 1928 des Bulletin des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern sind diese Zahlen als willkürlich angefochten worden. Es hiess, man habe die grössten und für den Vergleich ungünstigsten Abonnenten herausgegriffen usw.

Der Leiter des betr. Gaswerkes sah sich veranlasst, eine neue Erhebung zu veranstalten, die mit aller denkbaren Sorgfalt durchgeführt wurde. Es wurden nur solche Verbraucher in die Statistik einbezogen, die das Gas ausschliesslich zu Kochzwecken benutzen und auch über keine andere Kochgelegenheit verfügen. Der Verbrauch wurde auf die Sommer- und Wintermonate aufgeteilt. Das Ergebnis dieser Erhebungen ist in Nr. 13, 1932, des Bulletin SEV wiedergegeben. Es ergaben sich folgende Zahlen:

Mittlerer monatlicher Verbrauch pro Familie von im Mittel 3,5 Personen =  $33,5 \text{ m}^3$   
Mittlerer Verbrauch pro Kopf und Tag =  $0,315 \text{ m}^3$

Es zeigt sich, dass diese Zahlen beinahe vollständig mit den beanstandeten meiner Publikation übereinstimmen. Die Vorwürfe von Gasseite waren also unberechtigt. Da der untere nicht korrigierte Heizwert des Gases der Ortschaft B =  $4600 \text{ kcal/m}^3$ , der untere Heizwert des Schweizer Normalgases aber 4000 bis  $4100 \text{ kcal/m}^3$  beträgt, müsste man obige Verbrauchszahlen mit dem Faktor  $\frac{4600}{4100} = 1,12$  multiplizieren, um auf den Normalgasverbrauch zu kommen. Da aber die Gasindustrie selbst über den Einfluss der Verwendung von Mischgas an Stelle von reinem Steinkohlengas nicht einig ist, wurde zur Sicherheit nur mit dem Faktor 1,06 gerechnet. Es ergeben sich dann folgende ausgeglichene Zahlen, die als *unanfechtbar bei wirtschaftlichen Vergleichen zu verwenden sind*:

Mittlerer monatlicher Verbrauch für den Gasherd.  
Kein Heisswasserapparat vorhanden. Normalgas mit einem unteren Heizwert von 4000 bis  $4100 \text{ kcal/m}^3$ .

Zahl der Personen pro Familie . .	2	3	4	5	6
	$\text{m}^3$	$\text{m}^3$	$\text{m}^3$	$\text{m}^3$	$\text{m}^3$
Mittl. Konsum pro Monat . . .	29	33	37	41	45
Mittl. Konsum pro Person/Tag . .	0,480	0,360	0,300	0,270	0,250

Da für eine Familie von 3 bis 4 Personen der mittlere Stromkonsum ca. 1 kWh beträgt, ist damit die Verhältniszahl von Gas zu Strom von  $1 \text{ m}^3 \text{ Gas} = 3 \text{ kWh}$  neuerdings bestätigt.

Härry.

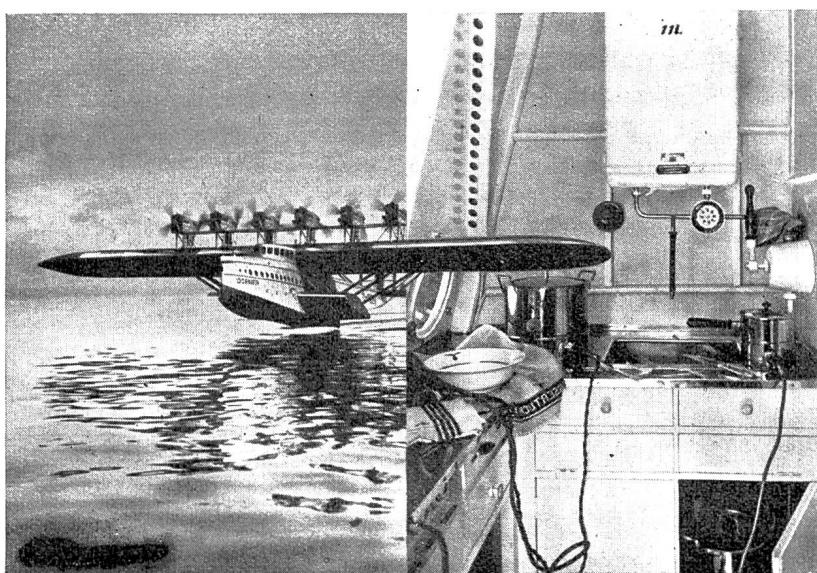


Abb. 58 Flugzeug Do X dessen elektr. Kücheneinrichtung von einer Schweizerfirma geliefert wurde. Es sind vorhanden: ein 11-Liter Heisswasserapparat in rechteckiger Form, zwei Schnellkocher und ein Kochtopf.